

**Statement Wolfgang:**

Die Einladung nach Manipur über das Indische Tourismus Ministerium war eine Reise in die Geschichte. Durch die diversen Vorführungen vielseitiger Sportarten wurden die unterschiedlichen Verwandtschaften zu Polo demonstriert. Rugby, historisches Hockey und der Pferdewettkampf mit Wurf Pfeilen (Arambai) versetzten uns alle in Staunen und forderten unseren Respekt für eine wenig bekannte Kultur.

Wie begeistert mögen hier die englischen Kavallerieoffiziere um 1850 bei der Begegnung mit Polo gewesen sein?

**Statement Gerhild:**

Polo in Manipur – nicht viel über das, was uns erwartet, konnten wir unseren Gastgebern vorher entlocken. Überwältigend war das, was wir im Nordosten Indiens dann erleben durften. Warmherzige, großzügige Gastfreundschaft und selbst für die nicht spielenden mitgereisten Frauen ein einmaliges Erlebnis an Kultur und Sport.

Etwas konnten wir wenigsten auch geben – Jan Kiesel, die sich als temperamentvolle Moderatorin der Spiele für uns alle eingebracht hat. Dafür danken wir ihr.

**Statement Philipp:**

Die Reise nach Manipur war ein echter Eye-Opener: so viel Geschichte, Exotik, Gastfreundschaft und Kultur "all rolled into one" hat mich tief beeindruckt. Obendrauf das sportliche Können sowohl der Manipuri Spieler wie auch ihrer Ponies...davon werde ich noch meinen Enkeln berichten!

**Statement Leonille:**

Manipur - the last best place! So lautet das Motto dieses kleinen Bundestaates und ich finde völlig zu Recht. Es ist wirklich einer der wenigen Orte, den man noch selbst erkunden kann. Ausgetretene Pfade gibt es hier nicht. Und das, obwohl es so unendlich viel zu bieten hat. Neben der Kultur und der fast beschämenden Gastfreundschaft der Menschen haben mich vor allem auch die Manipuri Ponies beeindruckt. Seit tausenden von Jahren nur für den Polosport gezüchtet sind sie schnell, robust, wendig und elegant - und das selbst wenn ein 1,80 Europäer auf ihnen sitzt. Es war ein einmaliges Erlebnis, diese großartigen Pferdchen in Aktion zu sehen. Ich hoffe sehr, dass die Züchtungsbemühungen Erfolg haben und wir sie in nicht allzu langer Zukunft auch in Europa sehen können.

**Satement Jan-Marie**

Way back in 1891 Capt R Weir quotes Major-Gen Sherer who noted that „the Mannipoories never attempt to „dribble“ a ball .....it is all hard hitting and hard galloping from beginning to end.....They greatly value their ponies.....and the owner of a really good pony will not part with it under any circumstances.“ All the more reason for us to value the generosity we experienced in Imphal. Unforgettable!